



Reitverein Blumencron e. V.

Reitverein Blumencron e.V.
Neue Mühle 4: 21516 Schulendorf

Gemeinde Büchen
z.Hd. Herrn Möller

Amt / Gemeinde Büchen
14. Dez. 2016
429 46
Zst. Amt.
pm: BM, 403

Neue Mühle, den 13. Dezember 2016

Berücksichtigung der Reiter/innen und Entwicklungsstand Reitwege

Sehr geehrte Damen und Herren,

bedingt durch die Ortsentwicklung der Gemeinde Büchen, genauer des Ortsteils Büchen Pötrau (zukünftiges Neubaugebiet Fuchsweg/Pötrauerstr.), möchten wir um eine Berücksichtigung der Reiter bei der Planung des Neubaugebietes (B-Plan 55) bitten. Vom Rönneboom kommend, über den Waldhallenweg, dient der Fuchsweg und dessen Verbindung zur Pötrauerstraße bzw. Engelsberg als wichtige Reitstrecke der umliegenden Reitställe und Pferdebetriebe. Dies ist auch im Reitwegekonzept genau erörtert. Da Teile dieser Strecke ihren bisherigen Schotterbelag verlieren und asphaltiert werden sollen, bitten wir entlang dieser Strecken um parallel laufende geschotterte Reitstreifen (siehe hierzu auch Anlage 1).

Möglicherweise ist es auch möglich, bei neuen Wegen die entstehen werden, auch die Reiter zu berücksichtigen und zusätzliche Reitwege zu schaffen. Sicherlich bereichern Pferd und Reiter so auch das ländliche Ortsbild.

Darüber hinaus sind die Büchener Reiter weiterhin mit der Problematik konfrontiert, keine Reitrunde um und durch den Wald (Franzhöfer Zuschlag/Büchener Wald) ohne Kreisstraßenüberquerung reiten zu können (siehe Reitwegekonzept, Aktionsplan Punkt 1 und 2, S.9). Besonders in der dunklen Jahreszeit birgt dies Gefahren. Nachdem der Waldhallenweg restauriert wurde und einige Zeit verstrichen ist, kann unserer Meinung nach gesagt werden, dass das Verhalten der Reiter nach Ihren Wünschen erfolgt und einer Schaffung eines neuen Verbindungsweges hinter dem Friedhof aus dieser Sicht nichts im Wege steht. Können wir den Fortschritt bei den Gesprächen mit den Eigentümern der betreffenden Äcker bzw. bezüglich des Knickdurchtrittes unterstützen?

Sehr gerne stehen wir zu weiteren Gesprächen, Ortsbegehungen o.ä. zur Verfügung und bringen uns weiterhin in Umsetzung des Reitwegekonzeptes mit ein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, besinnliche Feiertag und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Der Reitverein Blumencron e.V.

Ulrich Blumencron

Anlage 1

Befestigung von Reitwegen

Bei Wegen oder Flächen, die über feuchte, lehmige oder stark frequentierte Untergründe führen und längerfristig bereitbar werden sollen, ist eine Befestigung des Untergrundes notwendig.

Je nach Anzahl der Reiter, die diesen Weg nutzen, ist eine Breite von 1,5 m bis 3,0 m (bei Galoppstrecken) optimal. Für Verbindungsstücke, die am Rande von Straßen oder Fahrradwegen geschaffen werden sind sicherlich auch deutlich schmalere Kompromisse möglich.

Der Belag eines hergerichteten Reitweges sollte im Optimalfall aus einer Kiestragschicht von 15 bis 20 cm Stärke und einer Tretschicht mit 10 bis 15 cm Stärke bestehen. Eine Tretschicht aus einer sandgebundenen Schotterdecke ist wünschenswert.

Vergleiche hierzu auch die Ausführungen im Handlungsleitfaden „Reitwege in der Aktiv Region Mitte des Nordens, Stand 2013, Kapitel 6.1.2 Anlage von befestigten Reit- und Fahrwegen, S.28).

